

## **Niederschrift**

über die 1. Sitzung des Ausschusses für Schule und Kultur am Montag, 8. Februar 2010,  
16.00 Uhr, im Sitzungssaal des Hauses Burgstraße 8.

Anwesend: T. Lorenz, Vorsitzender  
I. Bartholomäus  
K. Haselhoff  
A. Pizzato  
A. Verhees  
G. Weber  
H. Weiss

Sachkundige  
BürgerInnen: A. Büttner  
J. Eifer  
R. Greif  
M. Griebling  
E. Huckenbeck  
M. Schaub

Beratende  
Mitglieder: U. Schäfer

Als Gast: J. Fischer

Von der  
Verwaltung: Dr. J. Korsten  
U. Butz  
G. Fenske  
V. Grossmann  
R. Meskendahl  
Marion Otto, Schriftführerin

### **Tagesordnung (geändert)** **(Öffentlicher Teil)**

1. Verpflichtung neuer Mitglieder
2. Niederschrift über die 14. Sitzung des Ausschusses für Schule und Kultur vom 10. Juni 2009
3. Schülerbeförderung  
Antrag der Fraktion der Alternativen Liste
4. Schulstandorte bei stark sinkenden Schülerzahlen  
Grundschulen
5. Medienentwicklungskonzept
6. Kultur 2010 / 2011
7. Haushalt 2010 und Haushaltssicherungskonzept
8. Mitteilungen und Fragen

Vor Eintritt in die Tagesordnung bittet der Vorsitzende, Herr Lorenz, die Ausschussmitglieder und die Vertreter der Verwaltung, sich kurz vorzustellen, da dies die 1. Sitzung in der neuen Legislaturperiode ist.

Danach eröffnet der Vorsitzende die Sitzung und stellt nach § 8 der Geschäftsordnung die ordnungsgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

### **1. Verpflichtung neuer Mitglieder**

---

Der Vorsitzende verpflichtet die sachkundigen Bürger Michael Griebing und Manuel Schaub nach den Bestimmungen der Gemeindeordnung NW.

### **2. Niederschrift über die 14. Sitzung des Ausschusses für Schule und Kultur vom 10. Juni 2009**

---

Die Niederschrift wird einstimmig genehmigt.

### **3. Schülerbeförderung**

Antrag der Fraktion der Alternativen Liste vom 01.12.2009

---

Frau Butz erklärt den Ausschussmitgliedern noch einmal ausführlich, wie die Schülerbeförderungssituation in Radevormwald aussieht. Auf die Frage von Herrn Schaub, AL, ob nicht Schülerspezialverkehr und Öffentlicher Personennahverkehr zu einem Verkehr zusammengeführt werden kann, weist sie darauf hin, dass es hier ganz klare Vorgaben seitens des Schulgesetzes bezüglich der Schülerbeförderung gibt und dass es sich hier um zwei unterschiedliche Beförderungsarten handelt.

Frau Greif, CDU, schlägt vor, einen Vertreter der OVAG zu einer der nächsten Ausschusssitzungen einzuladen, um auch von dieser Seite zu hören, was machbar ist und was nicht. Diesem wird zugestimmt.

Herr Haselhoff, UWG, bittet darum, Herrn Schneidewind vom Bürgerbusverein über diesen berichten zu lassen. Diesem Wunsch wird stattgegeben.

Herr Schneidewind berichtet, dass der Bus des Bürgerbusvereins der OVAG gehört und dem ÖPNV angeschlossen ist. Auch der Bürgerbusverein ist bereit, Schüler zu transportieren, was zum Teil ja auch bereits geschieht.

### **4. Schulstandorte bei stark sinkenden Schülerzahlen, Grundschulen**

---

Dr. Korsten erklärt hierzu die Daten anhand der allen Ausschussmitgliedern vorliegenden Erläuterungen der Vorlage zu diesem Tagesordnungspunkt. Aufgrund zurückgehender Geburten muss eine Entscheidung fallen. Auf Dauer können in Radevormwald keine fünf Grundschulen mehr erhalten bleiben.

Frau Butz ergänzt, dass bei kleineren Klassen die Lehrerversorgung nicht gewährleistet ist. Die gesetzliche Vorgabe sehe eine Schüler-/Lehrerrelation von 23,42 vor. Bei Klassenstärken von 18 Kindern bekämen zweizügige Schulen für acht Klassen sechs Lehrer zugeteilt.

Frau Pizzato, FDP, will die Gesamtkosten (Strom, Wasser, Hausmeister, usw.) der Schulen differenzierter haben. Herr Meskendahl sichert das zu.

Herr Haselhoff möchte etwas über die Altersstruktur der Lehrkräfte an den fünf Grundschulen wissen. Dr. Korsten erklärt, dass dies keinen Einfluss auf die Entscheidung über die Erhaltung oder Schließung von Schulstandorten hätte.

Der Ausschuss für Schule und Kultur beschließt, die Verwaltung zu beauftragen, anhand der vorliegenden Daten einen Vorschlag zur Neustrukturierung der Grundschullandschaft bis zum 4. März zu erarbeiten.



Dr. Korsten richtet daraufhin seine Bitte nochmals an alle Fraktionen, zukünftig die Haushaltsberatungen rechtzeitig abzuschließen, damit in den jeweiligen Fachausschüssen der Haushalt beschlossen werden kann.

## **8. Mitteilungen und Fragen**

---

- Der Vorsitzende bittet darum, sich Gedanken zu machen, inwieweit die Schulen die Halle des life-ness mit benutzen können.
- Der Brief von Herrn Paulig, Leiter der Geschwister-Scholl-Schule, wird zur Kenntnis genommen. Zu seiner Bitte um Unterstützung der Weiterführung von Mädchen- und Jungenkurse an der Hauptschule durch einen Stadtjugendpfleger, erklärt Frau Butz, dass die Stadt das nicht leisten könne, da es sich um keine Pflichtleistung handelt. Dafür hat die Hauptschule einen Schulsozialarbeiter in Vollzeit.
- Die Renovierungsarbeiten an der Turnhalle Wupper sind soweit abgeschlossen.
- Herr Lorenz bedankt sich bei allen Ausschussmitgliedern für die regen Wortbeiträge und schließt die Sitzung.

Ende der Sitzung: 18.15 Uhr

Thomas Lorenz  
Vorsitzender

Marion Otto  
Schriftführerin

Versendetag: